

# Mein Praktikum

Da ich noch keinen festen Berufswunsch habe, fiel mir die Wahl des Praktikumsplatzes etwas schwer. Aber schließlich stieß ich durch einen Bekannten auf den „Landesverband Sachsen der deutschen Schreberjugend e.V.“. Dieser versucht Jugendlichen Werte für ihr zukünftiges Leben durch aktive Natur- und Umweltbildung zu vermitteln. Der Verein bietet zum Beispiel in seinem wichtigsten Projekt „Natur Sachsen“ Ganztagschulen oder Neigungskurse für Jugendliche an. Das Naturpädagogikzentrum befindet sich in Reichenbach auf der ehemaligen Landesgartenschau im Alten Wasserwerk.

Zuerst informierte ich mich bei dem Vorsitzenden der Deutschen Schreberjugend Sachsen, Tommy Brumm, sowie meiner Praktikumsleiterin Karolin Mittag über meine Aufgaben und mir gefiel der Praktikumsplatz sofort, weil ich an der Natur interessiert bin und mich außerdem gerne mit Arbeiten im kreativen Bereich am Computer befasse.

Nach der Bestätigung, dass ich dort arbeiten durfte, gliederten sich meine zwei Wochen in die Arbeit auf der ehemaligen Landesgartenschau sowie der Beschäftigung am Computer, jeweils für eine Woche auf. Dadurch erhielt ich einen guten Einblick in die Arbeit des Vereines. In der ersten Woche pflegte ich Beete, die sich um das Wasserwerk herum befinden, sowie um die Terrarien und sortierte das Werbematerial für den Verein. Die zweite Woche verlief so, dass ich Übersichten erstellte, die die Fachbereiche zeigen, mit denen sich der Naturverein befasst und half bei dem Design der sich noch in Arbeit befindlichen Homepage.

Alles in allem entsprach das Praktikum meinen Erwartungen und ich war froh, so einen guten Praktikumsplatz gefunden zu haben. Ich könnte mir vorstellen, nebenberuflich in diesem Verein zu arbeiten, da mir gefällt, wie er sich für die Naturpädagogik einsetzt. Das Praktikum hat mir in der Hinsicht etwas gebracht, dass ich mich in der Arbeit mit Graphikdesign sowie Webdesign weitergebildet und vieles über die Naturpädagogik erlernt habe.

Denise Yazgan